

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Kurier

3/2023

Die Armee hilft!



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht über den 3. Museumstag vom 6. 5. 2023 „Neu farbenfroh“	5
Bericht über den 4. Museumstag vom 3. 6. 2023 „Führungen“	11
Vorschau auf den 5. Museumstag vom 1.7.2023 „Die Armee hilft“	14
Vorschau auf den 6. Museumstag vom 5. 8.2023 „Militärartikel“	19
Vorschau auf den 7. Museumstag vom 2.9.2023 „Artillerietag 2023“	21
Vorschau auf den 8. Museumstag vom 7.10..2023 „Wertvolles“	23
Zeughausareal, Auflösung des „Letter of Intent“	25
Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs	27
Schaffhauser Dragoner 1817 bis 1972	30
Jahresprogramm 2. Halbjahr 2023 mit Erläuterungen	37
Vorstand/Impressum	38

Titelbild



Das Katastrophenhilfe Bereitschaftsbataillon im Einsatz (Bild VBS)

Siehe Beitrag auf Seite 14

An unsere Leserinnen und Leser

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Insezenten, die es uns ermöglichen, Sie mit unserer Vereinszeitschrift über die Aktivitäten des Museums im Zeughaus zu unterrichten!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Zwei Anlässe haben das Museumsjahr 2023 im Frühjahr geprägt. Der **Korso** unserer ca. 50 historischen Motorfahrzeuge am **Samstag, 1. April 2023** nach Schleithelm war trotz sehr schlechtem Wetter ein voller Erfolg. Besonders in Erinnerung bleiben wird uns die Gastfreundschaft der Gemeinde Schleithelm. Für die am **3. Museumstag vom Samstag, 6. Mai 2023** wiedereröffnete, neugestaltete **Ausstellung „farbenfroh – feldgrau – getarnt“** durften wir viele positive Kommentare der Besuchenden entgegennehmen.

Ein **besonderer Höhepunkt des Museumsjahrs** folgt nun am **5. Museumstag vom Samstag, 1. Juli 2023**. Wir dürfen einen **grossen Auftritt der Schweizer Armee** im Museum im Zeughaus erleben. Verschiedene Truppendetachements werden ihre Leistungsfähigkeit bei **subsidiären Einsätzen** zugunsten der zivilen Behörden und der Bevölkerung bei der Bewältigung von Krisen oder wichtiger öffentlicher Aufgaben unter Beweis stellen.

Der Museumstag vom 1. Juli 2023 wird um 10 Uhr mit einem **Platzkonzert der Stadtmusik Harmonie Schaffhausen** eröffnet. Bevor die einzelnen Truppendetachements im Einsatz zu sehen sind, wird der **Stabschef des Kommandos Operationen** der Schweizer Armee, **Brigadier Hans-Jakob Reichen**, die **subsidiären Leistungen der Armee** in einem **Referat** vorstellen.

Ab ca. 11 Uhr werden **Truppendetachements aus 6 verschiedenen Verbänden** mögliche subsidiäre Einsätze anhand von **Informationsständen** und **Vorführungen** demonstrieren. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der «Vorschau 5. Museumstag» in dieser Ausgabe des Kuriers.

Auch der **6. Museumstag vom Samstag, 5. August 2023** dürfte auf grosses Interesse stossen. Er soll als «**Tag der offenen Tür**» gestaltet werden, mit freiem Eintritt für jedermann. Auch ein Blick hinter die Kulissen wird möglich sein. An diesem Museumstag wird unser **Museumsshop** wiederum sein **vielfältiges Angebot an historischem Militärmaterial, an Dokumentationen und Büchern** zum Kauf anbieten.

Am **7. Museumstag vom Samstag, 2. September 2023** führt das Museum im Zeughaus den «**Artillerietag 2023**» durch, wiederum in Zusammenarbeit mit Truppendetachementen der Schweizer Armee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum im Zeughaus und danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Aktivitäten.

- Dr. Jürg Krebser, Präsident Verein Museum im Zeughaus

Jetzt
Hypo60+
entdecken.

Meine Liebsten.
Mein Zuhause.
Meine Bank.

 Ersparniskasse
Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



...ankommen
...wohlfühlen
...genießen

...ob für ein Mittagessen, ein Dinner, ein Event, oder einfach für ein Feierabendbier
grünerbaum-gastronomie - Heinrich Moser-Platz 1 - nur 1 Minute vom Museum

Bericht über den 3. Museumstag vom 6. Mai 2023 Wiedereröffnung «farbenfroh-feldgrau-getarnt»

Am 4. Mai 2013 wurde die Ausstellung »farbenfroh-feldgrau-getarnt« im Museum im Zeughaus eröffnet. Die attraktive Ausstellung hat sich in den letzten 10 Jahren zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Sie ist sowohl bei «Militärveteranen» als auch bei Familien mit Kindern beliebt.

Vor rund einem Jahr wurde entschieden, die Ausstellung aufzufrischen. Bei der Überarbeitung ging es unter anderem darum, neue Aspekte einzubrin-



Stallwache

gen, die weit über eine «Uniformen-Schau» hinausgehen. Ziel der Neugestaltung war es, den *militärischen Alltag anschaulich dazustellen* (z.B. Stallwache, Schanzarbeiten im Gelände, Innerer Dienst, Arbeit mit Pferden und Maultieren, Einsatz im Gebirge etc.). Die bestehenden Informationstafeln wurden sinnvoll ergänzt sowie die Hinweis-Texte an den einzelnen Objekten neu erstellt. Im Hinblick auf die Neuer-

öffnung erfolgte zudem eine Modernisierung der Beleuchtung und deren Anpassung an aktuelle Sicherheitsbestimmungen.

Eine besonders *wertvolle Ergänzung* erhielt die Ausstellung durch die Installation eines Fallschirm-Aufklärers im



Fallschirmaufklärer

Einsatz und eines Hunterpiloten im Schleudersitz. Hier ist zudem ein Hunter-Modell zu bestaunen. Unser ältestes Vereinsmitglied *Markus Unteregger* ist sogar als Waffenläufer in Bild und dreidimensional präsent.

Weiterbildung JETZT - für Ihre Sicherheit



Neu auch Drohnen-Kurse!

Ob erfahrener Routinier oder Gelegenheitsfahrer: Unsere Kurse und Fahrtrainings für Auto und E-Bike sprechen Menschen an, die an ihrem Fahrstil und -verhalten arbeiten, sich noch verbessern oder ihre Unsicherheiten beseitigen wollen.

Keine Versicherung ersetzt den TCS – wir helfen und retten Menschenleben. TCS, immer an Ihrer Seite!

TCS Schaffhausen 052 630 00 00 tcssh.ch

A1532014

IHR PC- UND IT- SPEZIALIST Z'SCHAFFHUUSE



- ✓ BERATUNG & VERKAUF
- ✓ TECHNIK-SUPPORT FÜR ALLE GERÄTE, EGAL WO GEKAUFT!
- ✓ CLICK & COLLECT
- ✓ NEU: AN- UND VERKAUF GEBRAUCHTER GERÄTE



STEG ELECTRONICS AG
ERNST-MÜLLER-STRASSE 8
8207 SCHAFFHAUSEN





Flugfähiges Modell Kampffjet Hunter

Die aufgewertete Ausstellung hat zweifellos an Attraktivität gewonnen. Die Arbeiten aller Beteiligten dafür waren enorm. Der Aufwand hat sich allerdings gelohnt, wie die ersten Reaktionen der Besucher zeigen!

Die Eröffnung der Ausstellung fand am 6. Mai 2023 bei idealen äusseren Bedingungen statt. Der Publikumsaufmarsch entsprach leider nicht den Erwartungen; in Schaffhausen fanden an diesem schönen Frühlingstag gleichzeitig zahlreiche andere Veranstaltungen statt.

Martin Huber eröffnete den offiziellen Teil des 3. Museumstages und machte auf die neugestaltete Ausstellung richtig «gluschtig». Als Hauptredner konnte *Oskar Hollenstein* gewonnen werden, der beim Bund (Armaswiss) für die Beschaffung der persönlichen Ausrüstung der Schweizer Armee zuständig ist. Sein Referat zu den Beschaffungs-Prozessen und zu aktuellen Projekten stiess auf grosses Interesse. Spannend war auch seine Prä-

sentation aktueller Ausrüstungsgegenstände, vom neuesten Tarnmuster über den modernsten Helm bis zur persönlichen Schutzweste der AdA's (= Angehörige der Armee).

Kurator Jürg Burlet ist einer der besten Kenner historischer Uniformen der Schweizer Armee. Er hat bei der praktischen Umsetzung des Ausstellungskonzeptes entscheidend mitgearbeitet. Sein anschauliches Referat war ein bereichernder Teil des Museumstages.

Es blieb schliesslich Vereinspräsident *Jürg Krebsler* vorbehalten, den Ausstellungsmachern und allen Helfern in verschiedensten Funktionen für ihren Einsatz zu danken. Die bekannte Schaffhauser Jazz-Band «*Munot-Dixie-Stompers*» umrahmte den Anlass mit einem tollen Programm. Der Applaus des Publikums war ihnen sicher! Deren Leader, *Walter Hotz*, ist übrigens Mitglied unseres Vereins.

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass die neue Präsentation in den kommenden Jahren zahlreiche begeisterte Zuschauer gewinnen wird. Unser Museum wird dadurch sicher weiter an Rückhalt in der Bevölkerung gewinnen. Im Hinblick auf den 6. Mai war der Kurzführer (Flyer) zur Ausstellung neugestaltet worden. Am Museumstag im Juli 2023 soll auch die ergänzende Dokumentation in aktueller Form zur Verfügung stehen.

- *Walter Vogelsanger*

Impressionen Wiedereröffnung «farbenfrohd-feldgrau-gefarnt»



Referenten J. Bulet, O. Hollenstein



Maultier mit Bastsattel



Neue persönliche Ausrüstung



Teil der neugestalteten Ausstellung



Ruth Müller im Museumsshop



Das Beizenteam



Waffenläufer Unteregger



Uniformabzeichen im Museumshop



Hunter-Pilot im Schleudersitz



Interessiertes Mitglied Niklaus Roost



Innerer Dienst



Walter Hotz, Munot-Dixie-Stompers



Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus
Rietstrasse 1
8200 Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 32 72
info@schuetzenhaus.ch
www.schuetzenhaus.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

Klaiber Bau AG

Hoch- und Tiefbau
Quaistrasse 3, Postfach 161
8201 Schaffhausen

052-625 13 12
bau@klaiber-ag.ch

Ihr Bauspezialist für Baumeisterarbeiten

Bericht über den 4. Museumstag vom 3. Juni 2023

«Führungen»

Das Besondere an diesem Museumstag ist, dass es nicht einfach ein normaler Museumstag ist, an dem sich jeder Besucher die Ausstellungen individuell anschaut. Im Eintrittspreis von CHF 10 sind heute Führungen inbegriffen, die jeweils um 10:30, 11:30, 13:30 und 14:30 beginnen und in allen unseren Ausstellungen stattfinden.

Weiteres zur Ausstellung «farbenfroh – feldgrau–getarnt»

Heute möchte ich mich durch die **neugestaltete Ausstellung «farbenfroh – feldgrau – getarnt»** führen lassen. *Jürg Reist* ist als Guide für diese Ausstellung vorgesehen. Um 10:30 bin ich noch der



Jürg Reist bei der Führung

Einzige, der am Eingang wartet. Liebenswürdigerweise ist er aber bereit, mir allein das Ganze, das heisst, insbesondere die Neuerungen zu zeigen und zu erklären. Dazu ist er ohne Zweifel der richtige Mann. Er gehört zu den erfahrensten in unserem Führungsteam und ist auch dessen Leiter.

Während Jahren hat er zusammen mit dem leider so früh verstorbenen *Ueli Schär* die Retablierungsstelle des Kanto-



Interessierte Zuhörer

nen Zeughauses betrieben. Hier konnten die Angehörigen der Armee ihre persönliche Ausrüstung austauschen, wenn etwas defekt oder ein Kleidungsstück zu eng geworden war. Hier geben sie auch nach der Entlassung aus der Wehrpflicht ihr Material ab, das sie nicht behalten dürfen oder behalten wollen. Darüber hinaus ist *Jürg* mit der Logistik der Armee vertraut inkl. der zugehörigen Informatik.

Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Ausstellung *klarer strukturiert* ist und *deutlich angereichert* worden ist mit weiteren Figuren. Es soll eben nicht eine reine Ansammlung von Mannequins sein, die ältere oder neuere Kleidungsstücke zur Schau tragen. Vielmehr sollen auch Armeeangehörige im Einsatz oder bei der Arbeit gezeigt werden, wie z. B. der Hunterpilot im Schleudersitz, *Markus Unteregger* beim Frauen-

felder Waffenlauf oder der Soldat im «Tenü blau» beim «Inneren Dienst», der Kavallerist in der Stallbluse beim Ausmisten usw.

Die klarere Struktur fällt z. B. bei der Gruppe von dunkelblau und dunkelgrün gekleideten Soldaten aus dem mittleren 19. Jh. auf. An ihren Tschakos



Vielfalt bei den Kopfbedeckungen

bzw. an den dort angebrachten Kokarden lässt sich ablesen, aus welchen Kantonen sie stammen. Es sind eben auch nach 1848 immer noch *kantonale* Truppen, die vor allem durch die rote Armbinde mit dem weissen Kreuz als *eidgenössisch* ausgewiesen werden.

Überhaupt lassen sich in dieser schönen und erstaunlich lebendigen Ausstellung die *verschiedensten Entwicklungen* in den Bereichen Bekleidung, persönliche Bewaffnung und Ausrüstung bis hin zu den leichteren Kollektivwaffen demonstrieren.

Einmal mehr hat ein fachkundiges und eingespieltes Team aus dem *Dienstagsclub* hervorragende Arbeit geleistet. Kurator ist Jürg Burlet, Mitar-



**Tanner
Holzbau & Sägerei AG**
8232 Merishausen



**SCHWEIZER
HOLZ**
Verwurzelt in Schaffhausen.



**Schlatter
Bau AG**

Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.
www.schlatterbauag.ch
052 643 53 23

**Hochbau
Tiefbau
Umbau
Gerüstbau**



Gebirgstruppen

beiter des Nationalmuseums und Mitglied unseres Stiftungsrates. Bis eine solche Ausstellung wirklich *stimmt*, müssen viele Bedingungen erfüllt sein: Entwicklung eines klaren Konzeptes, Beschaffung der historischen Informationen, des Bild- und Dokumentationsmaterials, der unendlich vielen grossen und kleinen Gegenstände, Finden von Ideen, wie die einzelnen Elemente klar und schön präsentiert und ins Ganze eingebaut werden können. Und schliesslich kommt ein harter körperlicher Einsatz dazu: Man muss die mo-



Hübsche FHD

deren Puppen je nachdem verkleinern, d. h. zersägen und wieder zusammensetzen, anziehen und in die richtige Haltung bringen. Das ist meist äusserst mühsam (ich weiss, wovon ich rede). Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass die Puppen verblüffend lebendig und individuell wirken. Dies ist vor allem dem Maler *Erwin Gloor* und neuerdings *Daniela Thurnherr* zu verdanken, welche die Gesichter liebevoll gestaltet haben.



Füsilier des CH Gardegegment 1780

Es ist erfreulich, dass die vor 10 Jahren eingerichtete Ausstellung mit ihren heute rund 70 Figuren und vielen Szenen ein aktualisiertes und lebendiges Bild des schweizerischen Wehrwesens seit dem 18. Jahrhundert bietet. Erstaunlich, was aus der ehemaligen «Sammlung Bauert» geworden ist!

Trotz des schönen Wetters und etlicher «Konkurrenzveranstaltungen» fanden über 60 Besucher den Weg ins Zeughaus.

- *Hansueli Gräser (Text und Fotos)*

Vorschau auf den 5. Museumstag vom 1. Juli 2023

„Die Armee hilft“

«Die Armee hilft» Der Einsatz der Schweizer Armee zur Unterstützung der zivilen Behörden und zur Friedensförderung

Die Armee dient nicht nur der Landesverteidigung, sondern sie engagiert sich auch bei internationalen Friedenseinsätzen und unterstützt die zivilen Behörden auf deren Verlangen, wenn deren Mittel zur Bewältigung von Krisen oder zur Erfüllung wichtiger öffentlicher Aufgaben nicht ausreichen. Diese sogenannten subsidiären Einsätze der Armee stehen im Zentrum des 5. Museumstages vom Samstag, 1. Juli 2023 unter dem Motto „Die Armee hilft“.

Der Anlass findet in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee statt. Über 50 Angehörige der Armee aus sechs verschiedenen Verbänden werden den Museumstag mit Vorführungen und Informationsständen bereichern. Das Museum im Zeughaus dankt den beteiligten Kommandostellen herzlich für diese grossartige Unterstützung.

Der Museumstag wird um **10 Uhr** mit einem **Platzkonzert** der **Stadtmusik Harmonie Schaffhausen** eröffnet. Anschliessend stellt der Stabschef des Kommandos Operationen der Schweizer Armee, **Brigadier Hans-Jakob Reichen**, in einem Referat die subsidiären Leistungen der Schweizer Armee vor.

Die subsidiären Einsätze werden zentral durch das Kommando Operationen geführt. Brigadier Reichen kann deshalb aus eigener Erfahrung über solche Einsätze berichten.



Unser Referent: Brigadier Hans-Jakob Reichen, Stabschef Kdo Operationen

Alle Ausstellungen im Zeughaus Schaffhausen und im Museum am Rheinflall Neuhausen sowie die Museumsbeiz sind von 10 – 16 Uhr geöffnet. Zwischen den beiden Standorten verkehrt ein historisches Fahrzeug als Shuttle.

Ab **ca. 11 Uhr** stellen die folgenden **Truppendetachemente** ihre Leistungen anhand von **Informationsständen** und **Demonstrationen** vor.

Das Katastrophenhilfe Bereitschaftsbataillon 104/204

Das Bataillon ist seit dem Jahr 2004 das Mittel der ersten Stunde auf Stufe Armee und wird bei natur- oder techno-

logiebedingten Katastrophen im In- und grenznahen Ausland eingesetzt (Beispiel Bergsturz von Bondo 2017). Mittels Pikettdienst stellt das Bataillon während des ganzen Jahres die militärische Katastrophenhilfe sicher und ist innert weniger Stunden einsatzbereit.



Unterstützungsbrücke 46m des Katastrophenhilfe Bereitschaftsbataillons

Am Museumstag vom 1. Juli 2023 wird das Katastrophenhilfe Bereitschaftsbataillon mit einem Detachement von 30 – 40 Armeeangehörigen teilnehmen. Das Bataillon wird ihr modernes Rettungs- und Geniematerial ausstellen und Einsätze zur Feuerlöschung, eine Tiefenrettung und eine Personenrettung aus einem brennenden Gebäude vorführen.

Die Luftwaffe

Hauptaufgaben der Schweizer Luftwaffe sind der Schutz des Luftraums, Lufttransporte und luftgestützte Nachrichtenbeschaffung. Diese Kompetenzen werden nicht nur im Kriegsfall genutzt (Luftverteidigung), sondern kommen auch in Friedenszeiten subsidiär zur Unterstützung ziviler Behör-

den und der Bevölkerung zum Einsatz.

Die Wahrung der Lufthoheit durch die Luftwaffe ist beispielsweise bei grossen Veranstaltungen wie dem jährlich stattfinden «World Economic Forum (WEF)» von Bedeutung. Die Lufttransportkapazitäten werden subsidiär auch für Such-, Rettungs-, Evakuierungs- und Rückführungsaktionen genutzt.

Helikopter der Luftwaffe kommen auch bei der militärischen Katastrophenhilfe zum Einsatz, z. B. bei der Bekämpfung von Waldbränden.

Die Luftwaffe wird am Museumstag vom 1. Juli 2023 mit einem Helikopter und einer Ausstellung über ihre vielfältigen Mittel und Einsätze präsent sein.



Helikopter der Luftwaffe bei der Bekämpfung von Waldbränden

Die Führungsunterstützungs-Bereitschaftskompanie 104

Die Führungsunterstützungsbrigade 41 ist die Brigade der Informations- und Kommunikationstechnologie der Schweizer Armee.

Sie betreibt die Kommunikationsnetze der Armee, die Führungsanlagen der Landesregierung und der Armee sowie mobile Systeme für die Elektronische Kriegsführung. Sie stellt auch Dienstleistungen und Systeme für besondere Aufgaben (Informatik, Kryptologie und Sprachspezialisten) bereit.

Die Führungsunterstützungs-Bereitschaftskompanie 104 ist das Mittel der ersten Stunde für die Informations- und Kommunikationstechnik in der Armee und wird direkt durch das Kommando Operationen eingesetzt.

Am Museumstag vom 1. Juli 2023 wird die Führungsunterstützungs-Bereitschaftskompanie 104 einen Übermittlungspanzer 8x8 vorführen und den Aufbau von Kommunikationsnetzen demonstrieren.

Das Kompetenzzentrum SWISSINT

Friedensförderung im internationalen Rahmen ist einer der drei Aufträge der Schweizer Armee. Das Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans-Oberdorf (Kanton Nidwalden) ist als nationale vorgesetzte Kommandostelle für die Planung und Führung sämtlicher friedensfördernden Auslandseinsätze verantwortlich.

SWISSINT führt rund 280 Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und Zivilpersonen in mehr als einem Dutzend Operationen in Europa, Afrika und Asien.

SWISSINT wird am Museumstag vom 1. Juli 2023 mit der sogenannten «Roadshow» teilnehmen.



*Das multimediale Infomobil
«Roadshow» von SWISSINT*

Das ABC-Bereitschaftsdetachement 104/204

Mit dem ABC-Bereitschaftsdetachement erhält das in Spiez ansässige Kompetenzzentrum ABC-KAMIR (atomar, biologische und chemische Abwehr, Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung) ein flexibles Ersteinsatzelement, welches neu ganzjährig die Bereitschaftsaufgaben der Systeme «Radiometrie Land und Luft» sicherstellt sowie für weitere unplanbare und planbare Einsätze zur Verfügung steht.

Am Museumstag vom 1. Juli 2023 wird das ABC-Bereitschaftsdetachement 104/204 mit einem «Radiometrie Land Fahrzeug» und einem Roboter für ferngesteuerte



*Ein «Radiometrie Land Fahrzeug» des
ABC-Bereitschaftsdetachements
104/204*

Probennahmen teilnehmen.

Die Organisationseinheit «Chance Armee»

«Chance Armee» ist eine Organisationseinheit im Stab des Kommandos Ausbildung der Schweizer Armee und befasst sich mit der Gewinnung, Bindung und Beratung von interessierten, potenziellen, aktiv dienstleistenden sowie ehemaligen Angehörigen der Armee (AdA).

Der Bereich «Chance Armee» möchte bei jungen Schweizer Bürgerinnen und Bürgern das Interesse am Thema «Sicherheit» verstärken, um die Attraktivität des Militärdienstes bei der Zielgruppe zu steigern. Die künftigen Stel-

lungspflichtigen müssen informiert und in ihren Lebenswelten abgeholt werden.

«Chance Schweiz» wird am Museumstag vom 1. Juli 2023 mit einem Sanitäts-Radschützenpanzer 6x6 und einem Informationsstand teilnehmen.

- Jürg Krebsler (Text), Bilder VBS



Schaffhauser Kantonalkarte

Günstiger staunen

Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen

HEIMVORTEIL
günstiger unterwegs

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
KLASSIK

KAMMGARN

Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

Alle Vergünstigungen unter www.shkb.ch/heimvorteil



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANY
OF Johnson & Johnson

Vorschau auf den 6. Museumstag vom 5. August 2023

Tag der offenen Tür, Verkauf Militärartikel

«Hereinspaziert!»

An diesem Tag gibt es im Museum im Zeughaus viel zu erleben und zu entdecken, notabene bei **freiem Eintritt für alle**.

Die vielfältigen und spannenden Ausstellungsthemen bieten allen Besuchenden etwas.

Den Geschichtsinteressierten genauso wie den Freunden der Technik. Die neugestaltete Ausstellung *farbenfrohe-feldgrau-getarnt* gewährt einen bunten Blick auf die Entwicklung der «Militärmode» durch die Jahrhunderte. Gerne erteilen unsere anwesenden Betreuer Auskunft zu den einzelnen Themen.

Neben den aufwändig geschaffenen Ausstellungen verfügt das Museum über für den Betrieb wichtige Infrastrukturen wie Arbeitsraum, Materialdepot, Archiv, Bibliothek, Sanitäre Anlagen und Museumsbeiz. Alles in unzähligen und unbezahlten Stunden durch freiwillige Mitglieder erstellt, betrieben und betreut.

Gerne gewähren wir den Besuchenden auf Wunsch auch einen **Einblick in diese für uns unverzichtbaren Räumlichkeiten**.

Apropos **Museumsbeiz**. Diese ist an Museumstagen der ideale Anlaufpunkt

für eine Stärkung sowie als Treffpunkt.

Absolut lohnend und sehr beliebt bei Familien ist die Fahrt mit einem historischen Militärfahrzeug als «Shuttle» zu unserem zweiten Standort, dem **Museum am Rheinfall**. Sowohl Fahrt wie auch der Eintritt dort sind an diesem Tag ebenfalls unentgeltlich.

Unsere grosse Fahrzeugausstellung, vom Militärrad bis zum Kampfpanzer sowie eine grosse Palette an Artilleriegeschützen überrascht die Besuchenden.

Als kleines «Supplement» wird dann noch ein schöner Ausblick über den Rheinfall dazugegeben.

«Freudentag für Schnäppchenjäger»

Häufig wird uns von grosszügigen Freunden oder Besuchern unseres Mu-



seums historisches Material aller Art mit Bezug zur Schweizer Armee geschenkt. Darüber freuen wir uns und sind sehr dankbar.

Wo immer möglich integrieren wir die erhaltenen Gegenstände in unsere Sammlung, unser Archiv oder unsere Bibliothek und geben ihnen so einen würdigen Platz.

Häufig erhalten wir auch Sachen, welche wir schon besitzen. Material, Bücher, Reglemente. **Auch dafür sind wir sehr empfänglich!**

An unserem «Militaria-Flohmarkt» trennen wir uns von Überzähligem, bereiten Freude und schaffen Platz in unserem Depot.

Der Erlös kommt zu 100% unseren Ausstellungen zu gute.

Öffnungszeiten 10 bis 16 Uhr:

- Ausstellungen Museum im Zeughaus und Museum am Rheinflall.
- «Militaria-Flohmarkt».
- Museumsbeiz in Schaffhausen

Gratis-Shuttle in beide Richtungen ca. halbstündlich.

- Erwin Müller



Die friedlichsten Panzer der Welt!

Smilestones - winzige Details, riesige Faszination

Die Miniaturwelt am Rheinflall. smilestones.ch

Vorschau auf den 7. Museumstag vom Samstag, 2.9.2023

Artillerietag

Am Samstag, 2. September 2023 findet im Museum im Zeughaus der «Artillerietag 2023» statt

Seit der Gründung im Jahr 2005 besitzt das Museum im Zeughaus eine umfassende Sammlung von Artilleriegeschützen, von Rad- und Raupenfahrzeugen und weiterem Material der Artillerie. Ein Teil der Sammlung wird normalerweise in der permanenten Ausstellung «Artillerie gestern und heute» und in einem Schaudepot mit rund 25 Artilleriegeschützen gezeigt.

Am Artillerietag soll das umfassende Material der Artilleriesammlung im Zeughausareal nicht nur in einer **attraktiven Sonderausstellung** präsentiert, sondern auch im Einsatz gezeigt werden. Das abwechslungsreiche, kommentierte Programm zeigt **die pferdegezogene, die motorgezogene und die mechanisierte Artillerie in Aktion, das heisst in Fahrt und beim Stellungsbezug**. Insgesamt kommen an diesem Tag rund 20 gezeigte Artilleriegeschütze und die entsprechenden Radfahrzeuge sowie rund 10 Fahrzeuge der mechanisierten Artillerie zum Einsatz, gefahren und begleitet von Mitgliedern des Vereins Museum im Zeughaus und von einem Detachement der Artillerie der Schweizer Armee.

Der Anlass beginnt um 9 Uhr mit einem **Korso der pferdegezogenen,**

der motorisierten und der mechanisierten Artillerie vom Museum am Rheinfall zum Zeughausareal. Die Route des Korsos wird anfangs August auf der Webseite www.museumimzeughaus.ch publiziert.

Im Zeughaushof beginnt der **offizielle Teil des Anlasses um 10 Uhr** mit einem Referat über die künftige Entwicklung der Artillerie. Um 11:15 Uhr und um 14:00 Uhr beginnen die Vorführungen im Zeughaushof. Diese dauern jeweils rund eine Stunde.

Alle Ausstellungen und Schaudepots im Zeughausareal sind am Artillerietag von 10 bis 16 Uhr geöffnet (Museumsbeiz ab 09:30 Uhr). Da viele Fahrzeuge und Geschütze an diesem Tag im Zeughausareal im Einsatz sind, bleiben die Ausstellungen im Museum am Rheinfall geschlossen.

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 2. September 2023, ab 9 Uhr an der Strecke zum Zeughaus und ab 09:30 im Zeughausareal zu begrüßen. Für Mitglieder des Vereins Museum im Zeughaus ist der Eintritt gratis.

- *Martin Huber*

Einzelheiten zum Artillerietag ab anfangs August 2023 unter www.museumimzeughaus.ch

**Wir setzen uns für
Tiere ein. Kompetent
und liebevoll.**



Tierklinik Rhenus
Arova Hallen
CH-8247 Flurlingen
www.tierklinik-rhenus.ch

**TIERKLINIK
RHENUS**




HÜBSCHER
HOLZBAU

**HEIZKOSTEN
ZU HOCH?**

**WIR
HELFE!**

Umbau +
Sanierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG

8222 Beringen
+41 52 687 40 00
info@huescher.swiss
huescher.swiss

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

**Ihr Partner rund um die Verpackung
Papier- und Kartondruck**

Augustin

Druckerei Karl Augustin AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 41 11
Telefax 052 645 41 99
info@augustin.ch

Ihr Spezialist für
VERPACKUNGEN
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

Vorschau auf den 8. Museumstag vom 7. Oktober 2023 Wertvolles aus Archiv und Depot

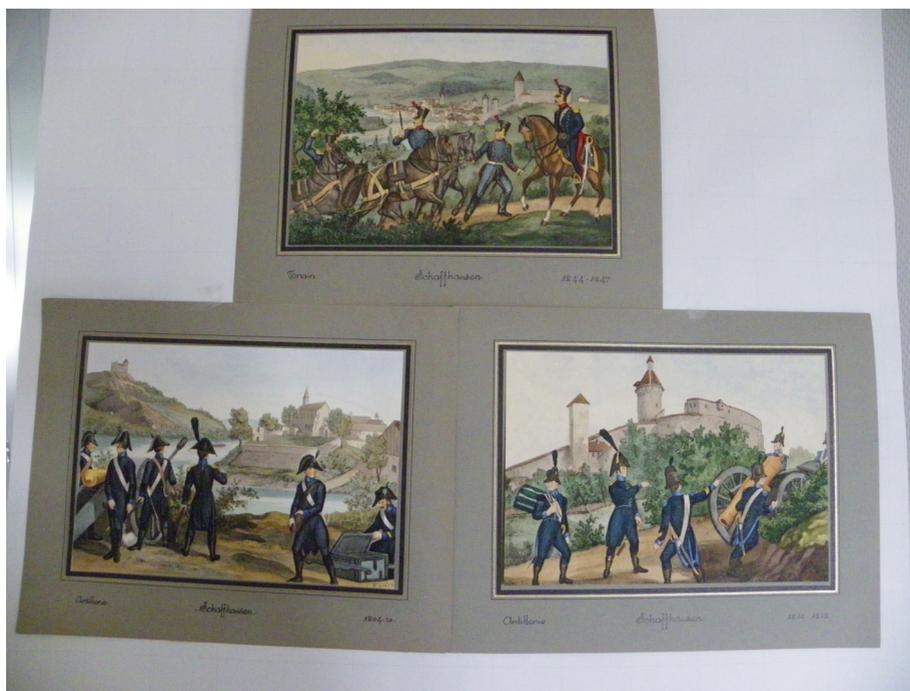
Am Museumstag vom Samstag, 7. Oktober 2023 zeigt das Museum im Zeughaus «Wertvolles aus Archiv und Depot»

Das Museum im Zeughaus ist bekannt für seine gut dokumentierten Ausstellungen. Seit der Gründung im Jahr 2005 konnten rund 20 Ausstellungen zu attraktiven Themen realisiert werden. Aber nicht alle wertvollen Dokumente und Gegenstände aus den Sammlun-

gen des Museums können in themenbezogenen Ausstellungen präsentiert werden.

Am Museumstag vom 7. Oktober 2023 sollen in einer Sonderausstellung auch einmal jene Dokumente und Sammlungsgegenstände gezeigt werden, welche besonders interessant oder besonders wertvoll, aber normalerweise für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich sind.

- *Martin Huber*



Gravures Militaires Kanton Schaffhausen , A. von Escher

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung
- Asbestsanierung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

E-Mail schnelli@schnelli.ch

Internet www.schnelli.ch

falken.ch @ f brauereifalken



Ein
Schluck
Heimat



Auflösung des „Letter of Intent“ zum Zeughausareal

Der Medienmitteilung des Stadtrates vom 2. Juni 2023 entnehmen wir, dass dieser beschlossen hat, den Letter of Intent (L01) zwischen Kanton und Stadt Schaffhausen zum Zeughausareal aufzulösen.

Das Museum im Zeughaus nimmt diesen Beschluss des Stadtrates mit Erleichterung zur Kenntnis. Damit dürfte für den Kanton Schaffhausen der Abbruch der Gebäude im Zeughausareal, aber auch die Kündigung des Mietvertrages mit dem Museum im Zeughaus vom Tisch sein.

Der Letter of Intent vom 17. Oktober 2018 sieht ja vor, dass der Kanton das Zeughausareal der Stadt verkauft und entsprechend den Vorgaben der Stadt vor dem Verkauf alle Gebäude abreisst, welche die Stadt nicht übernehmen will. Geplant war, dass das Hauptgebäude mit beiden Seitenflügeln durch den Kanton abgerissen wird. Gleichzeitig hat sich der Kanton verpflichtet, den Mietvertrag mit dem Museum im Zeughaus zu kündigen.

Der Quartierverein, das Museum im Zeughaus, der Heimatschutz Schaffhausen, der WWF, das Schaffhauser Architektur Forum SCHARF und unzählige Persönlichkeiten in Stadt und Kanton Schaffhausen haben sich für den Erhalt des Zeughausareals in der heutigen Form engagiert. Ein Abbruch des Hauptgebäudes mit seinen beiden Seitenflügeln hätte dem klaren Willen der Bevölkerung widersprochen.

Damit hat das ehemalige Zeughaus auch nach 150 Jahren die Chance, dass nach dem Auszug des Zivilschutzes und der Polizei die freiwerdenden Flächen durch ganz verschiedene Gruppierungen ideal genutzt werden können und so das Zeughaus für die Bewohner des Quartiers und für die Schaffhauser Bevölkerung auch in Zukunft einen echten Nutzen erfüllt.

Museum im  eughaus:
Randenstrasse 34, CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 (0)52 632 78 99 oder +41 (0)79 353 19 53

[E-Mail info@museumimzeughaus.ch](mailto:info@museumimzeughaus.ch)
martin.huber@museumimzeughaus.ch
www.museumimzeughaus.ch



☎ 052 633 03 90

...IMMER IN IHRER NÄHE

Schaffhausen
Neuhausen
Thayngen
Herblingen



R. GRAF & CO AG

Elektro-

Anlagen

Mühlentalstr. 372, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 68 51, www.graf-elektro.ch

Bach-Garage Rutschmann

Garage
plus

- Verkauf Neuwagen / Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Gratis Hol- u. Bring Service
- Auto Vermietung (PW und 9-Plätzer Bus, Anhänger)
- SB-Waschanlage
- Samstags geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr

Bach-Garage
RUTSCHMANN GMBH

Bach-Garage Rutschmann GmbH

Schleitheim • 052 680 18 48

bach-garage@bluewin.ch

www.bachgarage-rutschmann.ch

Ihr Familienbetrieb im Randental

Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

Gespräch mit Viktor Bolli, Mitglied des Dienstagsclubs



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Wieder ist es
Zeit, ein weite-
res Mitglied des
Dienstagsclubs
vorzustellen.

Heute ist Viktor
Bolli dran. Man

trifft ihn regelmässig an der Rezeption des Museums am Rheinfall, auch am Eingang des Hauses 5 auf der Breite, beim Einrichten einer Ausstellung oder dann in der Werkstatt, wo er sich mit allen möglichen Waffen und Geräten beschäftigt, zum Beispiel bei der Umrüstung einer Gebirgskanone. Er ist jemand, der sich nicht gerne in den Vordergrund drängt. Umso wichtiger ist es, ihn hier vorzustellen.

Herkunft, Jugend, Ausbildung und Beruf

Viktor ist am 10. Juni 1951 in Schaffhausen geboren. Sein Vater war Werkmeister bei der SIG, seine Mutter stammt aus Diessenhofen und sorgte als Hausfrau pflichtbewusst für die Familie. Viktor hat auch einen Bruder und eine Schwester. Im Klettgauer Dorf Beringen besuchte er die Primar- und die Sekundarschule.

In den Jahren 1967 bis 1971 absolvierte er eine *Lehre als Maschinen Schlosser bei Georg Fischer*. In dieser Lehre konnte er alle damaligen Abtei-



Zweites Lehrjahr: Bei der Montage von Sandprüfapparaten

lungen durchlaufen und wertvolle Erfahrungen sammeln. So verbrachte er auch drei Monate in der *Stahlgiesserei* und konnte mitverfolgen, wie der Panzer 68 gegossen wurde, was ein überaus eindrücklicher Vorgang war. Wie damals üblich machte er die *Rekrutenschule als Füsilier*.

Zurück im Zivilleben, wollte er seine Ausbildung ergänzen und vertiefen, und zwar am *Technikum Winterthur* (Abteilung Maschinenbau). 1974 erwarb er das Diplom eines Tech. HTL. Auch die militärische Ausbildung führte Viktor 1975 weiter mit der *Unteroffiziersschule* und dem dazugehörigen *Abverdienen*. 1992 wurde er als Wachtmeister aus der Armee entlassen.

Sein Brot verdiente er nach 1976 bei *Georg Fischer* noch sechs Monate lang; dann wechselte er zur *Giesserei Wertli in Winterthur* und wirkte dort während fünfeinhalb Jahren als *Inbetriebnahme-Ingenieur*. Er schätzte besonders die Möglichkeiten, im Ausland



In Taiwan bei der Komplettierung eines Warmhalteofens für Kupferlegierungen

tätig sein zu können, so in Rumänien, Ägypten und Korea. Es folgte eine weitere Stelle bei *Landert Motoren in Bülach*. Dort leitete er das Projekt Alarmsirenen, mit dem der Zivilschutz die Firma beauftragt hatte.

Als er in der Zeitung auf ein bestimmtes Stelleninserat stiess, meldete er sich und wirkte anschliessend als *Lehrer im Nebenamt an der Berufsschule Winterthur*. Die Wechselwirkung zwischen praktischer und Lehrtätigkeit empfand er als sehr bereichernd.

Nach der Zeit bei Landert kehrte Viktor nochmals für zwei Jahre zu Wertli zurück, bevor er bei Georg Fischer als *Projektleiter im Bereich Giesse- rianlagen* wirken konnte. Jetzt durfte

er endlich *viel* reisen, wie er es sich immer gewünscht hatte. Leider war das auch keine Langzeitstelle, denn 1992 wurde die Stahlgießerei geschlossen.

Ein neues Feld eröffnete sich ihm 1998 bei *ABB*, wo er sich mit einer für ihn neuen Welt der Gasturbinen und Generatoren beschäftigte. Er bekleidete dort das Amt des *«Inbetriebnahme-Ingenieurs»*. Nach zwei Jahren wechselte er in die Schulungsabteilung der *ABB* in Baden, Turgi und Birr. Es ging dort darum, das Kundenpersonal auszubilden. 16 1/2 Jahre war er als Instruktor tätig. Als der Bereich Gasturbinen und Thermische Kraftwerke von der *ABB* zu *Alstom* ausgegliedert wurde, ging Viktor (im Juni 2016) in Pension.

Viktor ist seit 43 Jahren verheiratet und wohnt in Feuerthalen, wo er 1985 ein Haus hat kaufen können.

Freizeit, Steckenpferde

Wenn es denn Freizeit in Viktors Leben gab, engagierte er sich gerne in verschiedenen Organisationen, z. B. in der *Männerriege* oder in der *Feuerwehr*, wo er übrigens *Walter Kobelt* kennen gelernt hatte. Es war ihm immer auch an den sozialen Kontakten gelegen, welche diese Institutionen boten. Seit 2014 wirkt er in der *Kirchenpflege Feuerthalen* mit. Gerne arbeitet er im *Wald* und pflegt 20 Obstbäume, die seit Generationen in Familienbesitz sind.

Nebst diesen praktischen Tätigkeiten macht ihm das *Lesen* grosse Freu-

de. Vor allem geschichtlichen und biographischen Werken gilt sein Interesse. Auch englische Bücher und Zeitschriften gehören zu seiner Lektüre. Immer wieder beschäftigt er sich mit Mathematik, Elektrotechnik und Physik.

Mitwirkung im Museum im Zeughaus

Viktor Bolli hatte 2016 erstmals Kontakt mit dem Museum im Zeughaus. Er scheute sich nicht, zusammen mit *Jürg Reist* oder *Christoph Breiter* unsere staubbedeckten Panzer in der Stahlgiesserei zu putzen. Er ist damit gewissermassen an die Stätte seiner Jugend zurückgekehrt.

Immer wieder half und hilft er beim Ab- und Aufbau von Ausstellungen. Oder er unterstützte Ernst Haas und Ueli Schär in der Werkstatt. Am liebsten aber baut er Geschütze um, zum Beispiel die 7,5 cm Gebirgskanone oder die antike Kanone mit dem Bronzerohr.



Viktor bei der Waffenreinigung

Einmal im Monat übernimmt er die Aufsicht im Museum am Rheinfluss.



Führung in der Artillerie-Ausstellung

Die meisten unserer engagierten Mitglieder haben ihre Vorliebe für die eine oder andere Ausstellung. So hat Viktor die «Bombardierung» besonders beeindruckt, ebenso die Bourbaki-Ausstellung.

Auf meine Frage, ob er am Museum im Zeughaus etwas verbessern möchte, lautete die Antwort: Ja, eine bessere Werkstatt mit einer umfassenderen Ausrüstung hätte er gern. Dies würde ihm die Arbeit sehr erleichtern. Anspruchsvolle technische Tätigkeiten liegen ihm offensichtlich sehr.

Lieber Viktor, herzlichen Dank, für Dein andauerndes, wertvolles stilles Wirken zugunsten unseres Museums.

- *Hansueli Gräser (Text)*

- *Bilder: Hansueli Gräser, Viktor Bolli*

Schaffhauser Dragoner 1817 bis 1972

Der Stand Schaffhausen stellte 1817, bei der Neuorganisation der schweizerischen Milizen nach der napoleonischen Zeit, nur eine halbe Kompanie Reiter, etwa 32 Reiter.

Zum Sonderbundkrieg 30 Jahre später rückte aber eine ganze Kompanie mit 64 Mann ein und leistete ihren Dienst unter Hauptmann Carl Caspar in der 5. Division von Oberst Dominik Gmür. Die taktische Nummer der Schaffhauser Kompanie war die Nummer 1. Nach Annahme der neuen Bundesverfassung 1848 bestand das Bundeskontingent aus Auszug und Reserve, das Verfügungsrecht der Landwehr verblieb in Friedenszeiten bei den Kantonen.

Mit der neuen Nummerierung von 1853 blieben die Schaffhauser Dragoner im Auszug bei der Nummer 1 und in der zweiten Heeresklasse, der Reserve, war es die Nummer 30.

Die Auszugs-Schwadron

Im Jahr 1870 finden wir die Auszugskompanie mit der Nummer 1, zusammen mit der Thurgauer Dragonerkompanie 14 und der Schwyzer Guidenkompanie 2 der VII. Division zugeteilt.

Nach der Annahme der neuen Bundesverfassung und der neuen Militärorganisation im Jahr 1874 gab es bei der Auszugs-Kavallerie keine Kompanien mehr, die neue taktische Einheit war jetzt die Schwadron zu 124 Mann und Schaffhausen erhielt neu die Nummer

16, die sie bis nach dem Zweiten Weltkrieg behielt. Zusammen mit den Zürcher Schwadronen 17 und 18 war sie während 50 Jahren, von 1875 bis 1924, im Dragoner Regiment 6 eingeteilt.

Bei der Truppenordnung von 1925 waren die Schaffhauser „Sechzehner“ im Kavallerie-Regiment 6, zusammen mit den Schwadronen 19 (Thurgau), 20 (St. Gallen) und der Mitrailleur-Schwadron 6, alle der Kavallerie-Brigade 3 zugeteilt. So blieb es auch in der Truppenordnung von 1936, nur dass die Kavallerie-Regimenter jetzt neu „Leichte Regimenter“ heissen und nebst drei Schwadronen noch ein Radfahrer-Bataillon umfassten.

Die Schwadron 16 war jetzt auch keine kantonale Schwadron mehr, sondern eine eidgenössische, die Kontrollführung blieb aber vorerst beim Kanton Schaffhausen.

Mit der Truppenordnung von 1949 wurde die Anzahl Schwadronen von 30 auf 24 reduziert und neu in 8 Abteilungen aufgeteilt. 10 Schwadronen wurden aus Dragonern aus verschiedenen Kantonen aufgestellt und deshalb als „eidgenössisch“ bezeichnet. Die Schaffhauser taten zusammen mit Zürichern in der nun eidgenössischen Schwadron 17 Dienst, die Nummer 16 wurde den Thurgauern zugeteilt. Eine weitere Reduktion auf 18 Schwadronen, eingeteilt in 6 Dragonerabteilungen, kam mit der Truppenordnung

1961. Die Schwadron 17 war nun mit den Schwadronen 18 (ZH) und 24 (SZ) in der Dragoner Abteilung 6 im Dragoner Regiment 4 eingeteilt.



ser Landwehr-Schwadron 16, welche erstmals am 10. März 1876 zu ihrer ersten Dienstleistung zusammentrat. Diese Landwehr Schwadron erhielt 1912 eine neue Nummer und wurde fortan als



Dragoner-Korporal (links, mit alten Gradabzeichen) und Dragoner der Schwadron 16, Waffenrock mit Umlegekragen von 1868, Tschako nach Ord. 1875

Die Landwehr Schwadron 16

Mit der Militärorganisation im Jahr 1874 wurde aus der ehemaligen Heeresklasse der Bundes-Reserve von 1853 neu die Landwehr. Die ältesten Jahrgänge der ehemaligen Auszugsschwadron 1, der Reserve-Kompanie 30 und der vormaligen Landwehr-Dragoner bildeten neu die Schaffhau-

„Schwadron 46 Landwehr“ bezeichnet. Sie war in Friedenszeiten unberitten und wurde am 1. April 1939 aufgelöst. An ihre Stelle trat neu die Landwehr Dragonerkompanie 41, gebildet aus den ehemaligen 46ern und der Mannschaft der ehemaligen Schwadron 24 (Zürich). Die Kontrollführung lag beim Kanton Zürich.

Verkauf - Service - Reparaturen
für

Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel

Ihre Werkstatt für
Kompetente und freundliche Beratung

Bossert GmbH

Land-, Forst-, Garten-
und Kommunaltechnik

8213 Neunkirch

Tel. 052 682 29 82



Copy+ PRINT

copyprintsh.ch

**Broschüren.
Karten.
Kuverts.
Flyer.
Plakate.
Plotts.
usw.**

Ebnatstrasse 65
8200 Schaffhausen
T 052 624 84 77
info@copyprintsh.ch



Annegreth's

SchützenStube



Annegreth Eggenberg
& Anita Schwegler

Schützengraben 27 8200 Schaffhausen 052 625 42 49 www.schuetzenstube.ch

Die ältesten Jahrgänge (als Landwehr II bezeichnet) kamen zur Pferdesammelstelle 6 (Zürich).

Zusammen mit den Landwehr-Schwadronen 43 und 44 bildete die Schwadron 41 die Dragoner-Abteilung 6 und war während des Krieges zeitweise motorisiert. Ebenfalls während des Krieges leisteten Angehörige der Schaffhauser Landwehr Dragoner-Schwadron 41 Dienst als Grenzpolizei-Kompanie V/1.

Die Landsturm Kavallerie

Mit dem Landsturm-Gesetz vom 4. Dezember 1886 traten die ältesten Schaffhauser Dragoner am 1. Januar 1889 in das Landsturm-Bataillon 61 über, welches 6 Kompanien aus allen Waffengattungen umfasste. Am 1. Januar 1908

wurde dann für die Kavalleristen das Landsturm-Kavallerie-Detachement 20 gebildet. Es wurde 1930 in Landsturm Dragoner-Detachement umbenannt und am 1. April 1939 aufgelöst. Neu wurden die Landsturm-Dragoner aus Schaffhausen in der Landsturm-Dragoner-Kompanie 66, zusammen mit Zürichern und Thurgauern, eingeteilt.

Am 30. November 1972 wurde die Auflösung der Kavallerie beschlossen und am 4. November defilierte das letzte Mal ein Dragoner Regiment in Avenches vor 40'000 Zuschauern an seinem Kommandanten * vorbei.

Uniformen und Kopfbedeckungen von Schaffhauser Kavalleristen können im **Museum im Zeughaus Schaffhausen** besichtigt werden.



Dragoner der Schwadron 16 um 1900, mit Wachtmeister (2. von rechts sitzend) und Hufschmied (3. von rechts stehend)

Der Reifenspezialist in Ihrer Nähe!

CONTITRADE SCHWEIZ AG
Pneu Egger
Ebnatstrasse 1311 8200 Schaffhausen
Telefon 058 200 72 50 | www.pneu-egger.ch



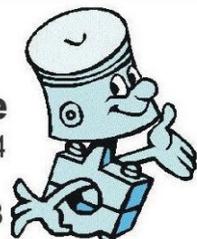
*seit über 30 Jahren
Qualität im Preis inbegriffen!*

MALERGESCHÄFT
malen • tapezieren • renovieren

THOMAS THEILER
Einschlagstrasse 1
8212 Neuhausen
Natel 079 672 12 41
t.theiler@shinternet.ch

Reparaturen,
Vermietung und Verkauf
Ruh
Kaffeemaschinen
CH - 8240 Thayngen
Tel. +41- 52 / 640 03 00

Ruh
Motorgeräte
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 03



www.ruh-kaffee.ch



Käppi eines Schaffhauser Dragoners, Schwadron 16, von 1883 bis 1925

- Jürg Burlet

* Adolf Meier, letzter Kommandant des Dragonerregiments 1

Verwendete Literatur:

- Bestand und Einteilung der Eidgenössischen Armee 1847–1848, C. A. Jenni, Bern, 1848
- J. Feiss/Joh. Isler, Das Wehrwesen der Schweiz, Bd. 1, Zürich, 1914
- Dragonerschwadron 16, Erinnerungsbuch, div. Autoren, kein Verlag
- Fritz Schoellhorn, 50 Jahre Dragoner-Regiment 6, 1875–1924, Winterthur, 1926
- Bilder: Archiv des Verfassers

FRISCH MACHEN

**Baumalerei-Spezialist
für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen**
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41

www.scheffmacher.com



scheffmacher



Generalagentur Daniel Jenni

Walther-Bringolf-Platz 13
8201 Schaffhausen
Telefon +41 52 635 44 44
schaffhausen@axa.ch
AXA.ch/schaffhausen

KFO ELEKTRO

Kompetent • Freundlich • Originell

www.kfo-elektro.ch
052 624 42 60



WEINSTAMM

weinstamm.ch/shop

Jahresprogramm 2. Halbjahr 2023

Das Museum im Zeughaus ist im Jahr 2023 wie folgt geöffnet:

Museum im Zeughaus in Schaffhausen und Museum am Rheinfall in Neuhausen: März bis November jeden Dienstag und an den Museumstagen (in der Regel am ersten Samstag im Monat, siehe Tabelle unten) **jeweils von 10 bis 16 Uhr.**

Museum am Rheinfall in Neuhausen zusätzlich: Juni bis September jeden Freitag und Samstag von 11 bis 17 Uhr.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind **Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich.** Wir organisieren gerne auch ein Besuchsprogramm für Sie mit Apéro und/oder Essen in der Museumsbeiz. (Anmeldungen über das Formular unter www.museumimzeughaus.ch/besuch, über juerg.reist@museumimzeughaus.ch oder über Telefon +41 79 438 41 26).

Der **fünfte Museumstag vom Samstag, 1. Juli 2023** ist unter dem Motto **«Die Armee hilft»** den subsidiären Einsätzen der Schweizer Armee zugunsten der Bevölkerung gewidmet.

Der **sechste Museumstag vom Samstag, 5. August 2023** soll wiederum als **«Tag der offenen Tür»** gestaltet werden, mit freiem Eintritt für jedermann. Auch ein Blick hinter die Kulissen wird möglich sein. Mit dem geplanten **Verkauf von historischen Militärartikeln** (ohne Schusswaffen) wollen wir uns von überzähligem Material trennen, um so in unserem Lager wieder Platz zu schaffen.

Am **siebten Museumstag vom Samstag, 2. September 2023** steht am **«Artillerietag 2023»** die Artillerie im Zentrum, mit einem Korso von Neuhausen nach Schaffhausen und verschiedenen artilleristischen Vorführungen im Zeughausareal.

Am **achten Museumstag vom Samstag, 7. Oktober 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Wir zeigen Wertvolles aus Archiv und Depot.

Am **neunten Museumstag vom Samstag, 4. November 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An beiden Standorten werden alle Motorfahrzeuge für den Winter vorbereitet.

Wir sind für Sie da!

Kundenmaurer, Gipserarbeiten,
Bohren/Fräsen, Hoch-/Tiefbau, Gerüstbau

Mit Leidenschaft



Gloor AG Bauunternehmung
Talstrasse 20, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 624 17 63, www.gloorbau.ch

Vorstand

Präsident*

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
P 052 643 35 26; j.krebsler@bluewin.ch

Beisitzer * (Präsident Stiftungsrat)

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53
martin.huber@museumimzeughaus.ch

Vizepräsident

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Infrastruktur, Ausstellungen

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60, 8212 Neuhausen

Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung a.i.

Heidi Stolz, Rittergutstr. 11, 8200 Schaffhausen

Sicherheit

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal

Motorfahrzeuge, Geschütze

Franz Schuler, Grabenstr. 1, 8200 Schaffhausen

Museumsshop, Unterhalt

Erwin Müller, Zur Stahlgiesserei 5,
8200 Schaffhausen, M 078 625 02 12
erwin.mueller@museumimzeughaus.ch

Bibliothek, Mitgliederverwaltung

Brigitte Oechslin, Weinsteig 157,
8200 Schaffhausen. M 079 771 44 40
Brigitte.oechslin@museumimzeughaus.ch

Informatik, Inventar, Tageskasse, Kurier

Alfred Roost, Hohlenbaumstr. 122, 8200 Schaffh.

Kommunikation a.i.

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53
kommunikation@museumimzeughaus.ch

Führungen

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen M 079 438 41 26;
juerg.reist@museumimzeughaus.ch

Kurator *

Dr. Ernst Willi, Etzelstr. 23, 8200 Schaffhausen

Historiker

Christian Birchmeier, Rietstr. 31, 8260 Stein am Rhein

Sammlungen *

Jürg Burllet, Glärnischstr. 81, 8618 Oetwil am See

Infrastruktur Standort Schaffhausen

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Standort Neuhausen

Paul Kühnel, Engestr. 9, 8212 Neuhausen

Museumsbeiz

Bernhard Mühlematter, Reibacker 12, 8222 Beringen

Sekretariat

Elisabeth Gygli, Thundorferstr. 27B, 8500 Frauenfeld

Weitere Chargen

Protokoll *

Richard Furrer, Braatistrasse 12, 8234 Stetten

Impressum

Herausgeberin

Verein Museum im Zeughaus,
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

Redaktion/Layout

Alfred Roost, Hohlenbaumstr. 122,
8200 Schaffhausen
M 079 672 71 46
redaktion@museumimzeughaus.ch

Druck

Copy +Print AG
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60
www.museumimzeughaus.ch
www.museumamrheinfall.ch
info@museumimzeughaus.ch

Bankverbindung: Verein Museum im Zeughaus

Ersparniskasse Schaffhausen
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

Erscheint 4-mal jährlich Auflage: 1000 Exemplare

*** Mitglieder des Stiftungsrates Museum
im Zeughaus**

in der Region seit 1948...

NEUHAUSEN AM RHEINFALL / BERINGEN
baumann schriften & consulting BSC GmbH
info@baumann-schriften.ch baumann-schriften.ch Tel. +41 52 672 49 61

Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen
Graphische Arbeiten
Service und Montage
Aluminium Eloxaldruck
Fahrzeugbeschriftungen
Plakate / Fassadenbilder
Selbstklebende-Schriften / Logos

Banner
Siebdruck
Textildruck
Digitaldruck
Werbe-Kleber
Tampondruck
Magnetschilder
Firmen-Reklamen
Reklamen-Bänder

Bei uns neu erhältlich:
Textilien und Arbeitskleider
Veredelt mit Stickerei oder Druck.



Stephan
Baumann



Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 61
E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

Atelier:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 61
E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

BSC - Ihr Treuhand-Partner

Jung, dynamisch und flexibel

Beratung Buchhaltung Personalwesen Abschlüsse Steuererklärung Administration



Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH

Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgbh.ch / Web: www.bscgbh.ch

Für Gewerbe und Private



Nadja Baumann

Event-Catering-Management-Baumann

Der spezielle Partyservice.

Festorganisation und Planung

ab 15 bis 2000 Essen

Fahrbar und Flexibel



Flammlachsgrill

Spießligrill

CH-Militärküche 72 (BVB)

Materialvermietung



Kärcher-Feldküche 92

Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Mobile +41 (0)79 202 68 84
E-Mail: stbaumann@ecmb.ch
Website: www.ecmb.ch



Militärküche 42

P.P.

CH-8200 Schaffhausen

DIE POST 

Verein Museum im Zeughaus

Randenstrasse 34

8200 Schaffhausen

+GF+

Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com

